

Im Antisemitismus vereint

Reichsbürger und Selbstverwalter in Niedersachsen

Stefan Eisen

In den vergangenen Jahren sind vermehrt Personen in Erscheinung getreten, welche die Bundesrepublik als illegitimen Staat betrachten. Sie stellen deren Souveränität, oder gleich deren ganze Existenz infrage. Aus diesem Umstand leiten sie eine Berechtigung ab, sich nicht an Gesetze halten zu müssen, und zeigen sich Behörden gegenüber unkooperativ bis aggressiv. Teilweise gründen diese Personen auch eigene Fantasiestaaten. Die Rede ist von Staatsleugnern.

In der Vergangenheit waren diese Personen häufiger Anlass für Spott und Häme, doch spätestens seitdem 2016 in Reuden (Sachsen-Anhalt) und Georgsmünd (Bayern) Staatsleugner bei Wohnungsräumungen Schüsse abgaben, wobei ein Polizist ums Leben kam, ist klar,

dass von diesen Personen Gefahr ausgehen kann.¹

Betrachtet man einzelne Vertreterinnen und Vertreter dieses Phänomenspektrums, so ist schnell festzustellen, dass es sich dabei um ein sehr heterogenes Feld handelt. In der öffentlichen Debatte haben sich die Bezeichnungen „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ für jeweils

¹ Gerbank, Torsten: Reichsbürger. Was Adrian Ursache und ein Polizistenmörder miteinander zu tun hatten; in: Mitteldeutsche Zeitung, 04.12.2016, URL: <https://www.mz-web.de/burgenlandkreis/reichsbuerger-was-adrian-ursache-und-ein-polizistenmoerder-miteinander-zu-tun-hatten-25210888> [eingesehen am 03.09.2018].

einen Typus der Staatsleugner durchgesetzt.² Auch in Niedersachsen lassen sich zahlreiche Beispiele für öffentlich auftretende Staatsleugnerinnen und Staatsleugner finden. So können der selbsternannte „Reichskanzler“ Norbert Schittke und seine „Exilregierung Deutsches Reich“ als Beispiel für die „Reichsbürger“ und Heike Werding, Gründerin des „Osnabrücker Landmark e.V.“, stellvertretend für die „Selbstverwalter“ identifiziert werden. In einem kursorischen Vergleich soll folgend auf einige grundlegende Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufmerksam gemacht werden, um einen kleinen Einblick in die Welt niedersächsischer Reichsbürger und Selbstverwalter zu gewähren.

„Meinen Sie, ich bin Theaterspieler?“³ – Norbert Schittke und die „Exilregierung Deutsches Reich“

Die „Exilregierung Deutsches Reich“ wurde am 4. Mai 2004 in Hannover gegründet und existiert bis heute.⁴ Federführend ist dort Norbert Schittke, der sich auch selber als „Reichskanzler“ bezeichnet.⁵ Er und seine Gruppe vertreten

die Ansicht, dass es „nur einen deutschen Staat, als Deutsches Reich in den Grenzen vom 31.12.1937“ geben könne. Die Bundesrepublik wird lediglich als „provisorisches (besatzungsrechtliches!) Selbstverwaltungs-konstrukt“ verstanden.⁶ Im Jahr 2012 kam es, nach inneren Streitigkeiten, zu einer Aufspaltung der Organisation. Dabei entstand die Gruppierung „Exil-Regierung Deutsches Reich“ mit Sitz in Berlin.⁷

Wie an zahlreichen Berichten erkennbar ist, hat insbesondere Norbert Schittke kaum Berührungängste mit den Medien.⁸ In etlichen Interviews zeichnet sich Schittke nicht bloß durch die Behauptung aus, das Deutsche Reich bestände fort; auch reproduziert er verschiedene verschwörungsideologische Erzählungen und Mythen. So berichtete er dem Journalisten Manuel Möglich, dass das erklärte Ziel der sogenannten „Bilderberger“⁹ sei, die Bevölke-

publikationen-eigene/Handbuch%20Reichsbuerger.16220426.pdf [eingesehen am 15.08.2018].

2 Wilking, Dirk (Hg.): „Reichsbürger“. Ein Handbuch, Potsdam 2017.; Beckmann, Jörn et al.: Der Reichsbürger Leitfaden. Ist Deutschland souverän? Reichsbürger und ihre Thesen, Berlin 2017.

3 Antwort Schittkes auf die Frage des Journalisten Manuel Möglich, ob er an den Erfolg seiner „Exilregierung“ glaube. Vgl. Möglich, Manuel: Wild Germany – Deutsche Reichsregierung; Wild Germany, St. 1, Ep. 6, Erstausstrahlung 26.07.2012, Min. 13:38 bis 13:40.

4 Niedersächsischer Ministerium für Inneres und Sport (Hg.): Verfassungsschutzbericht für das Land Niedersachsen 2017, S. 64.

5 Hüllen, Michael et al.: „Reichsbürger“ zwischen zielgerichtetem Rechtsextremismus und Staatsverdrossenheit, in: Wilking, Dirk (Hg.): „Reichsbürger“. Ein Handbuch, Potsdam 2015, S. 13–37, hier S. 33; URL: <http://www.gemeinwesenberatung-demos.de/Portals/24/media/UserDocs/>

6 Niedersächsischer Ministerium für Inneres und Sport: Verfassungsschutzbericht für das Land Niedersachsen 2016, 2017, S. 64.

7 Ebd.

8 Vgl. Möglich 2012; Klinik, Renate: Hausbesuch beim Reichsbürger, in: Hildesheimer Allgemeine Zeitung, 29.10.2018, URL: <https://www.hildesheimer-allgemeine.de/news/article/hausbesuch-beim-reichsbuerger.html> [eingesehen am: 02.06.2018]; o.V.: Reichsbürger fällt auf Satire herein, in: Göttinger Tageblatt, 14.12.2016, URL: <http://www.goettinger-tageblatt.de/Nachrichten/Medien/Netzwelt/Reichsbuerger-faellt-auf-Satire-herin> [eingesehen am 01.06.2018].

9 Bei den sogenannten Bilderbergern, oder auch Bilderberger Gruppe handelt es sich um eine jährlich stattfindende informelle Konferenz zwischen Personen aus Wirtschaft, Medien, Wissenschaft und Politik. Der Name leitet sich vom Ort des ersten Treffens im Jahr 1954 ab, das „Bilderberg Hotel“ in den Niederlanden. Ziel dieser Treffen ist, einen möglichst direkten Austausch zwischen einzelnen Akteuren zu aktuellen sowie zukünftigen Themen und Trends zu ermöglichen. Die eingeladenen

rungszahl drastisch zu reduzieren. Als Werkzeug verweist er u. a. auf sogenannte „Chemtrails“.¹⁰

Auch in seiner „Neujahrsansprache 2017“ lassen sich antisemitische und verschwörungsideologische Narrative entdecken. Beispielsweise wird hier nebulös von einer „Religionsgruppe“ gesprochen, die versuche, die Kontrolle über die deutsche Regierung zu erlangen; Politikerinnen und Politiker seien deren unwissende Unterstützer. Angela Merkel bezeichnet Schittke als „Stasiagentin“. Mit dem Hinweis, dass diese in Israel vor der Knesset in ihrer „Muttersprache hebräisch“ gesprochen habe, schließt Schittke an den Verschwörungsmythos an, Merkel wäre in Wirklichkeit Jüdin und an einer Verschwörung beteiligt.¹¹ Schittke und seine Gruppe bedienen hier den alten Mythos der „jüdischen Weltverschwörung“.

Diese Erzählung bietet auch Anschlussmöglichkeiten an den klassischen Rechtsextremismus. So findet sich auf der Website der „Exilregie-

rung“ auch ein Beitrag des mehrfach wegen Volksverhetzung verurteilten Gerhard Ittner. Unter dem Titel „Der perfide Falsch- und Lügenbegriff ‚Holocaustleugnung‘“ relativierte er den Holocaust und verherrlichte das nationalsozialistische Regime.¹²

„Und ich persönlich werde nicht mehr zulassen, dass wir die Kraft der arbeitenden Bevölkerung, deren Kinder und Eltern, für ein satanisches Handelskonstrukt ausbluten lassen“¹³ – Heike Werding und der Osnabrücker Landmark e. V.

Heike Werding war vor ihrem Wegzug aus Osnabrück in der Gruppierung Osnabrücker Landmark e. V. federführend. Diese geht davon aus, der Landkreis Osnabrück im Speziellen und die Bundesrepublik im Allgemeinen hätten ihre Souveränität verloren und nun den Status von Firmen erhalten. In Werdings Augen sind die Bundesrepublik, Kommunalverwaltung und die entsprechenden Behörden illegitim.¹⁴ Werding jedoch nimmt für sich in Anspruch, einen Ausweg aus dieser Situation zu kennen. Um die Souveränität zurückzuerlangen, wäre eine sogenannte „Reaktivierung“ oder auch „Aktivierung“ der Gemeinde erforderlich. Diese stände dann unter eigener Verwaltung.

Personen ändern sich von Jahr zu Jahr. Auf der offiziellen Website erhält man Einblick in die aktuelle Gästeliste und Themen. Das Treffen selber steht unter der *Chatham House Rule*. Das bedeutet, dass zwar Inhalte, nicht jedoch die Urheber einzelner Aussagen geteilt werden können. Die vermeintlich mangelnde Öffentlichkeit dieser Veranstaltung verleitet Menschen zu den unterschiedlichsten Mutmaßungen, was womöglich auf diesen Treffen besprochen werden könnte. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich eine Vielzahl von Theorien entwickelt; diese reichen von Vorwürfen des Lobbyismus über Verschwörungstheorien, wie etwa eine „Deep-State“-gleiche Einflussnahme auf politische Prozesse, bis hin zu dem Mythos, die Bilderberger Gruppe würde direkt die Weltherrschaft anstreben oder diese gar bereits besitzen. Zu offiziellen Angaben der Gruppe vgl. URL: <http://bilderbergmeetings.org/frequently-asked-questions.html> [eingesehen am 03.09.2018].

10 Möglich: Wild Germany, Min. 12:00 bis 14:01.

11 Schittke, Norbert: Neujahrsansprache 2017, URL: <http://friedensvertrag.info/index.php/aktuelles/222-neujahrsansprache2017> [eingesehen am 20.08.2018].

12 Ittner, Gerhard: Der perfide Falsch- und Lügenbegriff Holocaustleugnung; in: [friedensvertrag.info](http://friedensvertrag.info/index.php/fuer-sie-gelesen/226-derperfidefalsch-undluegenbegriffqholocaustleugnung), 20.04.2017, URL: <http://friedensvertrag.info/index.php/fuer-sie-gelesen/226-derperfidefalsch-undluegenbegriffqholocaustleugnung> [eingesehen am 20.08.2018].

13 Vgl. Werding, Heike: 3.oeffentliche_Buergermeisterbrief_10-2016, 2016, S. 29, URL: http://www.os-landmark.de/index_htm_files/3.oeffentliche_Buergermeisterbrief_10-2016.pdf [eingesehen am: 04.09.2018].

14 Vgl. Werding, Heike: Home, URL: <http://osna-bruecker-land.com/> [eingesehen am 04.09.2018].

Einer ebensolchen „Aktivierung“ und Selbstverwaltung hatte sich Werding mit ihrem Osnabrücker Landmark e.V. verschrieben; ihre Argumentation, wie diese erreicht werden sollte, ist indes nur schwer nachvollziehbar. In ihren Ausführungen nimmt sie, unabhängig von deren aktueller Gültigkeit, Bezug auf unterschiedliche Gesetzestexte der vergangenen 150 Jahre; insbesondere das Seerecht, aber auch Germanen und der Vatikan spielen darin eine besondere Rolle.¹⁵

Wie bereits Schittke und die „Exilregierung Deutsches Reich“ bedient auch Werding mit ihrer Argumentation verschwörungsideologische und antisemitische Narrative. Auf der Website des Landmark e.V. wird in der sogenannten Bücherecke das antisemitische Werk „Die Protokolle der Weisen von Zion“ empfohlen.¹⁶ Aber auch in einem Interview für die Internetplattform *Quer-denken.tv*, die eine Vielzahl verschwörungsideologischer und esoterischer Videos anbietet, gibt Werding tiefe Einblicke in ihre Weltanschauung: Sie weiß davon zu berichten, dass dubiose Finanzmächte, wie etwa die Rothschilds, die Macht in ihren Händen halten würden.¹⁷ Noch deutlicher wird Werding in ihren öffentlichen Briefen an den Osnabrücker Bürgermeister. Diesen will sie vor der sogenannten New-World-Order warnen, die sich zum Ziel gesetzt habe, die Menschheit zu versklaven. Als Mitverschwörende macht Werding Angela Merkel und Helmut Kohl aus, die sie als heimliche Freimaurer und Juden identifiziert haben will.¹⁸

Auch Werding knüpft hier ganz unverhohlen an den Mythos einer jüdischen Weltverschwörung an. Um eine Umsetzung dieser vermeintlichen Verschwörung zu verhindern, fordert sie den Bürgermeister unter Androhung einer Haftstrafe auf, mit dem Osnabrücker Landmark e.V. zusammenzuarbeiten.¹⁹ Eine Antwort des damaligen Bürgermeisters Reinhard Scholz blieb freilich aus.²⁰ Diese cursorischen Einblicke in Werdings Argumentationsmuster lassen deutlich erkennen, dass sie sich als Opfer unbekannter Mächte sieht, über die es aufzuklären und sich zur Wehr zu setzen gälte.

Der Aktionismus von Werding geht entsprechend weiter: In Osnabrück und Berlin veranstaltete sie regelmäßige Stammtische und Vorträge. Teilnahmegebühren für einzelne Veranstaltungen lagen zwischen 15 und 550 Euro.²¹ Darüber hinaus suchen Werding und der Osnabrücker Landmark e.V. Kontakt zu gleichgesinnten Personen, bspw. über die Website *Netzwerk der Staatsangehörigen (NESTAG)*. Diese Seite bot Staatsleugnern die Möglichkeit, sich auszutauschen und zu vernetzen. So gab es dort bis Anfang 2017 eine Liste mit Email-Adressen anderer „reaktiver Gemeinden“ aus dem gesamten Bundesgebiet.

Das „Netzwerk der Staatsangehörigen“ ist mittlerweile nicht mehr verfügbar. Nach Darstellung der Betreiber sei ihnen seitens eines bayerischen Landratsamtes mit einer Klage gedroht worden, weshalb man sich dazu entschlossen habe, das Netzwerk einzustellen.²²

15 Vgl. Werding: 3.oeffentliche_Bürgermeisterbrief_10-2016.

16 Werding, Heike: News, URL: <http://os-landmark.de/news.htm> [eingesehen am 04.09.2018].

17 Quer-denken.tv: Heike Maria Werding: Gemeindeaktivierung versus Bankenmacht der ‚Piraten‘, in: Youtubekanal: Quer-denken.tv, URL: <https://www.youtube.com/watch?v=YtzO7zRzkG4> [eingesehen am 06.08.2018].

18 Vgl. Werding: 3.oeffentliche_Bürgermeisterbrief_10-2016, S. 27.

19 Vgl. ebd., S. 28 f.

20 Franken, Christoph: Nach Brief in Melle: „Mehrere Dutzend“ Reichsbürger, in: Osnabrücker Zeitung, 28.10.2016, URL: <https://www.noz.de/lokales/melle/artikel/797237/nach-brief-in-melle-mehrere-dutzend-reichsbuerger> [eingesehen am 06.08.2018].

21 Werding, Heike: Seminarregistrierung, URL: <http://os-landmark.de/wordpress/> [eingesehen am 01.09.2018].

22 O.V.: Im Sinne des Friedens: Vom NESTAG-Forum zum Freundeskreis, o.J., Mir-

Stattdessen verwies die Website auf einen dubiosen „ImFreundeskreis“, der mit Angeboten des Esoterik-Marktes aufwartet, sowie der ebenfalls „reaktivierten Gemeinde“ „Gemeinde Neuhaus“.²³ Aktuell leitet die URL auf einen Onlineshop weiter, auf dem Hanf-Öl erworben werden kann.²⁴

Nachdem es zunächst um Werding und den Osnabrücker Landmark e.V. ruhig geworden war, meldete sie sich 2017 aus Berlin zurück. In einem Interview mit dem *Tagesspiegel* berichtete sie nun von ihrer Tätigkeit in der Gruppe der „Geeinten deutschen Völker und Stämme“.²⁵ Auch in dieser Gruppe spielen „aktivierte Gemeinden“ eine Rolle, von denen auf der Website eine Liste geführt wird.²⁶ Was aus ihrem Osnabrücker-Projekt wird, bleibt allerdings unklar.

Vergleich

Was sind nun die Gemeinsamkeiten und wo lassen sich in den beiden dargestellten Personen und ihren Vereinigungen Unterschiede erkennen?

Auffällig ist die gemeinsame Ablehnung der Bundesrepublik als illegitim, die sich jedoch in der argumentativen Begründung unterscheidet. Schittke und die „Exilregierung Deutsches Reich“ gehen davon aus, dass ein „Deutsches Reich“ nach wie vor existiert, und nehmen zugleich für sich in Anspruch, eine Vertretung für ein gesamtes Reichsgebiet zu sein. Werding und der Osnabrücker Landmark e.V. hingegen versuchen auf Grundlage einer inkonsistenten Argumentation, ein kleineres Gebiet – wie den Landkreis Osnabrück – unter „Selbstverwaltung“ zu stellen. Dies hat Konsequenzen für den Umgang mit ähnlichen Gruppen. Schittke und seine „Exilregierung Deutsches Reich“ können in den zahlreichen anderen „Reichsregierungen“ nur Konkurrenten sehen. Die vergleichsweise kleinen „reaktivierten Gemeinden“ hingegen konkurrieren in der Regel nicht um den gleichen Gebietsanspruch. Dass diese Selbstverwalter sich entsprechend vernetzen und unterstützen wollen, erscheint daher nicht überraschend.

Während Schittke bei seinem Engagement in der „Exilregierung“ eine gewisse Kontinuität zeigt, wechselt Werding den Ort ihres Engagements. Dabei kommt die Aktivität des Osnabrücker Landmark e.V. scheinbar zum Erliegen. Diese Entwicklung ist exemplarisch für die Fluktuation im Feld. Gruppen entstehen, zerbrechen und verschwinden. Ihre Websites bleiben als Artefakte zurück. Auch zeigt gerade das Beispiel Werding und Osnabrücker Landmark e.V., dass die Existenz einer vermeintlichen Gruppe nur an dem Engagement einzelner Personen hängen kann.

Die deutlichste Gemeinsamkeit von Schittkes „Exilregierung“ und Werdings Landmark e.V. ist der Rückgriff auf verschwörungsideologische und antisemitische Narrative. Beide wännen sich als Opfer unbekannter Mächte. Bei der Verkläusulierung, wer sich hinter diesen Mächten verbergen könnte, geben sich beide Gruppen keine große Mühe, den antisemitischen Impetus zu verbergen: Die Empfehlung der „Protokolle von Zion“ auf der Website des Os-

ror der Website vom 16.05.2017, URL: <https://web.archive.org/web/20170516230807/http://nestag.de/> [eingesehen am 04.09.2018].

23 O.V.: Startseite: Mirror der Website vom 08.08.2018, URL: <https://web.archive.org/web/20180808101251/http://nestag.de/> [eingesehen am 04.09.2018].

24 Die URL <http://nestag.de> leitet automatisch auf die URL <http://reliving.de/> weiter.

25 Leber, Sebastian: Hier sprechen die Reichsbürger, in: Der Tagesspiegel, 28.10.2017, URL: <http://www.tagesspiegel.de/themen/reportage/verstoerendes-interview-in-berlin-hier-sprechen-die-reichsbuerger/20514462-all.html> [eingesehen am 13.02.2018].

26 O.V.: AKTIVIERTE STAATEN, URL: <http://deutsche-voelker.de/aktivierte-staaten/> [eingesehen am 04.09.2018].

nabrücker Landmark e.V., die Behauptung Werdings, die Macht läge in den Händen jüdischer Bänker, sowie die antisemitischen Ausfälle in ihren Briefen an den ehemaligen Osnabrücker Bürgermeister sprechen eine eindeutige Sprache. Eindeutig positioniert sich auch die „Exilregierung Deutsches Reich“, indem sie den unmissverständlichen Blogbeitrag Ittners auf ihrer Seite veröffentlicht.

Der antisemitische Kern der jeweiligen verschwörungsideologischen Erzählung sticht also als Gemeinsamkeit hervor. Hier sei auf den Politikwissenschaftler Jan Rathje verwiesen, der Antisemitismus ebenfalls als übergreifende Gemeinsamkeit der Staatsleugner identifiziert. Dabei spielt die Erzählung, fremde Mächten würden aus dem Hintergrund heraus Deutschland beherrschen, eine besondere Rolle.

Dieses Narrativ einer „anti-deutschen Weltverschwörung“ lässt sich, laut Rathje, als „codierte Wiederkehr des Mythos einer ‚jüdischen Weltverschwörung‘ mit besonderer Betonung des eigenen vermeintlichen Opferstatus“ betrachten.²⁷ Es ist diese Stilisierung als Opfer dunkler Mächte, die das Potenzial birgt, die Anwendung von Gewalt gegen Menschen zu rechtfertigen, wie dies bereits in Reuden und Georgsmünd beobachtet werden konnte.

Stefan Eisen studiert an der Universität Göttingen Politikwissenschaft und Soziologie im Master. Seit April 2017 arbeitet er als studentische Hilfskraft am Göttinger Institut für Demokratieforschung. Sein Schwerpunkt liegt hier auf dem Phänomen der Staatsleugner im Raum Niedersachsen.

27 Rathje, Jan: „Reichsbürger“: Verschwörungsideologie mit deutscher Spezifik, in: Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (Hg.): Wissen schafft Demokratie. Schriftenreihe des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft, Berlin 2017, S. 238–249, hier S. 242, URL: http://www.idz-jena.de/fileadmin/user_upload/16_Rathje_Reichsb%C3%BCrger.pdf [eingesehen am 14.03.2018].